

SPARK 135

(Matrix Code: **SPARK135.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Es könnte sein, dass es nicht an deinen Eltern liegt – Die *Theorie von parasitären Wesenheiten*.

VERTIEFUNG: Dies könnte einer jener SPARKs sein, die ein bisschen zu seltsam für deine Box sind, als dass sich diese jetzt damit auseinandersetzt. Falls dem so ist, fein. Behalte es für später in deinem Hinterkopf. Auf der anderen Seite könnte dieser SPARK eine Wende sein. Ich setze auf Letzteres.

Ist dir je aufgefallen, dass selbst nach all den Jahren, in denen du dich persönlich weiterentwickelt hast, mit deinen Eltern ins Reine gekommen bist, Verantwortung für dein Leben übernommen hast, gelernt hast, zentriert zu sein, dich selbst beobachtest, es immer noch Zeiten gibt, wo du dich erschöpft fühlst, launisch, deprimiert, überwältigt, nachtragend oder im Sumpf? Und du glaubst, wenn du bloß eines dieser vagen Problem lösen könntest, diese Zustände verschwinden könnten. Ging es dir schon mal so?

Mit diesem SPARK sei angedeutet, dass diese Zustände möglicherweise nicht aus einem Kindheitstrauma stammen, welche durch die Anwendung von Psychologie, Drogen, Bier oder einem weiteren Workshop verschwinden werden. Es könnte hier etwas völlig anderes am Werk sein, etwas, wofür die moderne Kultur wenig nützliche Unterscheidungen bietet, wenn überhaupt.

Wenn du daran denkst, dass das Universum aus 4,9% [gewöhnlicher Materie](#), 26,8% [dunkler Materie](#) und 68,3% [dunkler Energie](#) besteht, dann wird es leichter sich vorzustellen, dass ganze Domänen existieren, die die moderne Kultur nicht versteht. Mit anderen Worten, das physische Universum, von dem wir glauben, dass es unser Leben prägt, macht weniger als 5% des eigentlichen Universums aus. Das bedeutet, dass 95% dessen, was sich aktuell auf uns auswirkt, völlig außerhalb unseres Begriffsvermögens liegt.

Dieser SPARK präsentiert die *Theorie von parasitären Wesenheiten*, welche behauptet, dass bei der Untersuchung der intergalaktischen Nahrungskette der Mensch nicht an oberster Stelle steht. Sogar in der organischen Welt ist die Nahrungskette eher ein Nahrungsnetz, wo selbst die ganz oben stehenden Raubtiere wie z. B. der Mensch wesentlich kleineren und einfacheren Organismen wie Bakterien, Viren, Pilzen, Mücken, Zecken, Läusen, Giftmüll und Werbe-Memen als Nahrung dienen.

Die *Theorie der parasitären Wesenheiten* behauptet, dass nicht alle Lebensformen im menschlichen Nahrungsnetz physische Körper haben. Viele davon existieren als *dissipative Strukturen* (dissipativ = zerstreudend, energieaufnehmend), das heißt Strukturen, die dadurch aufrechterhalten werden, dass Energie durch sie hindurch fließt (wie bei einem Tornado, einer Erinnerung oder einer Kultur). Dies wurde von Ilya Prigogine, einem belgischen Physiker in seiner *Theorie der dissipativen Strukturen* beschrieben, die ihm nebenbei im Jahre 1977 den Nobelpreis einbrachte.

Wirbel im *allgemeinen Bewusstseinsfeld* bilden Bewusstseinsentwöhnlichkeiten, von denen sich einige dadurch aufrechterhalten, dass sie aus organischen Lebensformen Energie saugen. Wenn sich Gruppen von parasitären Wesenheiten zusammenschließen und du deine Abwehr fallenlässt, ist das Mittagsbuffet eröffnet und du erlaubst ihnen, dich anzuzapfen. Dein miserabler Gesamtzustand ist die Erfahrung, angezapft zu werden, und dauert so lange an, bis die Wesenheit satt ist, rülpsst, einschläft und von dir ablässt. Dann baut sich dein Energielevel durch Schlaf, Sonnenlicht, Atmen, Wasser trinken, körperliche Betätigung und Essen allmählich wieder auf.

Für die meisten Menschen endet der schwache Energiezustand von ganz alleine, weil sie ihn durch nichts anderes, was sie ausprobieren, beenden können. Wenn die Wesenheiten dann wieder Hunger bekommen oder eine Gruppe anderer Wesenheiten vorbeikommt, setzt ein Auslöser in dir deine Abwehr wieder herab und dann schlürft, schluck, hmm, lecker-lecker, und über Stunden oder Tage wird deine Energie abgezogen. Je größer oder entwickelter dein *Sein* ist, desto attraktiver und köstlicher wirst du als Mahlzeit.

Alkohol ist ein Auslöser, der schnell und gründlich eine Wesenheit herbeiruft, die sich von dir ernährt. Einmal daran riechen reicht als Auslöser schon aus (siehe dir den Film *Flight* mit Denzel Washington an). Die Sache mit dem Alkohol ist ein anderer SPARK. Die Art von Auslöser, die ich hier meine, ist ein Gedanke, den du durch die Vorkommnisse in deinem Umfeld für gültig erklärst, um zu beweisen, dass der Gedanke wahr ist.

Einige der Gedanken-Auslöser, die wir bisher gefunden haben, sind: *Ich bin allein. Du lässt mich sitzen. Ich bin nutzlos. Du liebst mich nicht. Die anderen können es tun und ich nicht. Du schließt mich aus. Du darfst deine Gefühle ausdrücken, aber ich nicht. Du denkst, ich bin blöd. Du schaffst keinen Raum für mich. Es ist alles zuviel. Ich kann mich nicht schützen. Ich bin nicht gut genug. Es ist hoffnungslos.* Erkennst du irgendwelche davon? Welche hast du sonst noch?

Wenn du einem dieser Gedanken-Auslöser nachgibst, dann klingelt er wie eine Essensglocke, eine Beschwörungsformel, die Vampirwesenheiten zu einem gratis Essen herbeiruft. Der Grund, warum du es so eingerichtet hast, dass Wesenheiten deine Energie abzapfen, liegt darin, dass *du die Energie, wenn du sehr viel davon hättest, dafür nutzen würdest, etwas in deinem Leben zu ändern.* Solange du nicht zu einem *Auslöser-Jäger* initiiert bist, glaubst du der Behauptung deiner Box, dass du nicht überleben wirst, falls sich irgendetwas ändert. Das Herbeirufen von Wesenheiten, damit sie deine Energie für Veränderung abzapfen, ist eine Überlebensstrategie.

Sowie du größere Projekte navigierst, um deine wahren Lebensaufgaben zu erfüllen, wird es letztendlich notwendig, dein Restaurant für die Wesenheiten zu schließen, damit du deine Energie für etwas anderes nutzen kannst. Diese Zeit mag jetzt für dich gekommen sein. Sie sind bereit.

EXPERIMENT:

SPARK135.01 PHASE 1: Werde zu einem *Auslöser-Jäger*. Dein größter Erfolg wird darin bestehen, den ersten Auslöser zu finden. Bevor du nicht deinen ersten

Auslöser erwischst und aufschreibst, lies gar nicht erst PHASE 2. Um den Auslöser zu erwischen, bleib über Wochen hinweg in der freudvollen Gegenwart, und sei in dem Moment, in dem deine dunkle Stimmung aufzutauchen beginnt, äußerst wachsam. Achte auf den Moment, wo du in diesen gereizten, niedergeschlagenen, nörglerischen, ich-gehe-allein-in-meine-Höhle Zustand gehst und fang in diesem Augenblick den dazugehörigen Gedanken ab. Gerade bevor sich deine Stimmung veränderte, war ein Gedanke da, den du aufgrund von Beweisen aus deinem unmittelbaren Umfeld für wahr hältst. Isoliere diesen Gedanken. Verfolge die Empfindungen zurück zu dem Moment, wo dein Zustand begann. *Was ist gerade passiert? Was hast du aus dem, was passiert ist, geschlossen?* Dieser schlussfolgernde Gedanke ist dein Auslöser. Schreib ihn jetzt auf. Indem du den exakten Auslöser in deinem *Beep! Buch* auflistest, gehst du auf die nächste Ebene bei diesem Spiel. Nachdem du ihn notiert hast, lies PHASE 2.

SPARK135.02 PHASE 2: Die Auslöser zu identifizieren, mit denen du gewöhnlich die parasitären Wesenheiten herbeirufst, gibt dir die Option, den Restaurantbetrieb einzustellen. Wenn du diese Worte verstanden hast, hast du die Kapazität erlangt, deine Fütterungsvereinbarungen zu ändern.

Wenn du bereit bist, den Betrieb des rund um die Uhr geöffneten All-You-Can-Eat *Wesenheiten-Restaurants* einzustellen, so hat die Vorgehensweise hierzu eine festgelegte Form und geht exakt wie folgt. Es funktioniert am besten, wenn du tatsächlich in der überwältigten, kurze-Zündschnur Stimmung bist, die aufzeigt, dass jetzt gerade abgezapft wird. Finde jemanden, der dir den Raum hält. Dein Raumhalter sollte dir die folgenden Anweisungen vorlesen. Du wiederholst einfach laut, was er sagt, und dann sag ihm, was du als Antwort siehst oder hörst.

Noch einmal, diese Vorgehensweise funktioniert weit besser, wenn du die Worte laut aussprichst und mindestens eine andere Person dabei hast, die für dich Raum hält. DIE ANWEISUNGEN FÜR DEN RAUMHALTER SIND IN GROSSBUCHSTABEN.

STELL DICH HIN. LIES DEINEM KLIENTEN DIE FOLGENDEN WORTE IN *KURSIVSCHRIFT* LANGSAM UND DEUTLICH VOR: *Bitte setz dich. Atme tief durch. Lass deine Augen geschlossen. Benutze deinen Schnipper (bedeutet: schnippe jeweils einmal mit den Fingern), um dich zu zentrieren und deine Blase und dein Erdungskabel zu machen. Welche Farbe hat dein Erdungskabel? ES KANN JEDE FARBE HABEN. Danke.*

Bitte atme tief durch. Sag jetzt deutlich zu den Wesenheiten, die sich von dir ernähren: „Hallo parasitäre Wesenheiten.“ WARTEN EINIGE SEKUNDEN, DANN ERKLÄRE: Halte deine Aufmerksamkeit auf die Wesenheiten gerichtet, während du mir zuhörst. Es ist gewöhnlich eine Gruppe von Wesenheiten, die sichtbar werden, obwohl es auch nur eine sein könnte, oder die Gruppe könnte einen dominanten Anführer haben. Bleib in Kontakt mit den Wesenheiten, während du mir kurz berichtest, was du siehst. HÖRE ZU.

Jetzt sag den Wesenheiten: „Seit langem stelle ich euch regelmäßige Mahlzeiten meiner Lebensenergie zur Verfügung.“ WARTEN EIN PAAR SEKUNDEN, BIS ES GESAGT WURDE, DANN FRAGE: Wie reagieren die Wesenheiten? HÖRE ZU. DANN ERKLÄRE: Beobachte die Wesenheiten weiterhin, während du mir zuhörst. Normalerweise sind die Wesenheiten beunruhigt, weil du sie sehen kannst, aber sie hören dir zu. WARTEN EIN PAAR SEKUNDEN, DANN SAGE: Erzeuge mit deinem Schnipper ein energetisches Schwert der Klarheit, das du auf die Kehle jeder Wesenheit richtest, selbst wenn es mehrere gibt. Du könntest wie ein Hindu Gott mit ganz vielen Armen und Schwertern aussehen, aber das ist jetzt vonnöten. Es ist nicht notwendig anzugreifen, nur deine Schwerter aufmerksam ausgerichtet zu halten und präsent zu sein.

Mit deinen Schwertern der Klarheit auf ihre Kehlen gerichtet, sag mit fester Stimme: „Bisher hat es für mich funktioniert, meine Energie an euch zu verfüttern. Ich wollte es so. Aber jetzt habe ich meine Meinung geändert.“ WARTEN EIN PAAR SEKUNDEN, WÄHREND DER ANDERE DAS SAGT, DANN FAHRE FORT. Sag: „Ich habe viele neue Dinge gelernt und ich habe neue Anweisungen erhalten, und somit ist diese Vereinbarung beendet.“ WARTEN EIN PAAR SEKUNDEN WÄHREND DER ANDERE DAS SAGT, DANN FAHRE FORT: „Dieses Restaurant schließt. Ihr könnt hier nicht mehr essen.“ WARTEN EIN PAAR SEKUNDEN WÄHREND DER ANDERE ES SAGT, DANN ERKLÄRE: Halte deine Aufmerksamkeit auf die Wesenheiten gerichtet, während du mir zuhörst. Es könnte jetzt jede Art von Reaktion auftreten. Vor allem werden sie alles daransetzen, dass du wieder einschliffst, dieses Gespräch vergisst, abgelenkt oder verwirrt wirst, oder in deinen Kopf gehst und Zweifeln anheimfällst. Mach nichts davon. Bleib ihnen allen gegenüber einfach unerschütterlich wachsam. Beobachte, was passiert. HALTE EINEN MOMENT INNE. Sie könnten hinter dir sein, über dir oder unter dir. Sie könnten sich bewegen oder verharren. Bleib präsent. Bleib zentriert. Atme weiter. Halte deine Schwerter auf jede einzelne gerichtet, aber greif nicht an. Teile mir kurz mit, was du beobachtest. HÖRE ZU.

Jetzt frag sie: „Müsst ihr mit anderen Vampirwesenheiten konkurrieren, um genug zu essen zu bekommen?“ WARTEN EIN PAAR SEKUNDEN, DANN SAGE: „Was sagen sie?“ HÖRE ZU, DANN ERKLÄRE: Halte deine Aufmerksamkeit auf die Wesenheiten gerichtet, während du mir zuhörst. Dies ist eine erstaunliche Frage, denn einerseits drückst du deine Sorge über ihr zukünftiges Wohlergehen aus. Andererseits geben sie dir zu erkennen, dass sie keine Angst haben zu verhungern. Es gibt reichlich Nahrung, die sie beziehen, indem sie den vielen anderen verfügbaren Menschen auf der Erde ihre Lebensenergie abzapfen. Vielleicht sind sie traurig, dass sie gehen müssen, weil du ein besonderer Leckerbissen für sie warst. Doch sie wissen bereits, dass es ein natürlicher Prozess für einen Menschen ist, genügend Bewusstsein zu erlangen, um zu entdecken, dass es parasitäre Wesenheiten gibt, und genügend bewussten Willen, um das Restaurant zu schließen. Bemerke, dass die Wesenheiten damit einverstanden sind, weiterzuziehen. WARTEN EIN PAAR SEKUNDEN.

Atme tief durch und sag diese Worte, aber nicht mit Wut oder Aggression, nur mit fester Klarheit, die Veränderung jetzt zu vollziehen. „Also dann. Hinaus mit euch. Seid weg. Türmt. Lasst mich in Ruhe und kommt nie mehr wieder.“ WARTEN EIN PAAR SEKUNDEN. Es ist, als würdest du zu Welpen oder Kakerlaken sprechen.

Sowie die letzte Wesenheit geht, mach die Tür des Restaurants zu und schließ sie ab. Zieh den Riegel vor. Dreh das Schild GEÖFFNET um, so dass jetzt GESCHLOSSEN zu lesen ist. Mach die Leuchtschrift aus. WARTE EIN PAAR SEKUNDEN. Halte deine Aufmerksamkeit auf die Wesenheiten gerichtet, während du mir zuhörst. Atme noch einmal tief durch. Bleib vollkommen wachsam. Scanne, was sich außen vor dem Restaurant abspielt und berichte mir kurz davon. HÖRE EINIGE SEKUNDEN ZU. Manchmal hängen noch eine oder zwei Wesenheiten für eine Weile draußen herum für den Fall, dass du deine Meinung änderst. Bleib resolut und klar, dass das Restaurant für immer geschlossen ist. WARTE EIN PAAR SEKUNDEN. Atme noch einmal tief durch.

WARTE NOCH EIN PAAR SEKUNDEN, DANN SAGE: Wenn sie weg sind, atme tief durch, halte deine Schwerter in Bereitschaftsposition und öffne langsam deine Augen. WARTE EIN PAAR SEKUNDEN, DANN SAGE: Diese Änderung ist vollzogen.

Danke deinem Raumhalter.

SPARK135.03 PHASE 3: Betrachte dich von nun an als *Auslöser-Jäger*. Dies ist die Initiation, radikale Verantwortung dafür zu übernehmen, was du energetisch fütterst. Ich glaube, diese *Theorie von parasitären Wesenheiten* könnte jede Menge Psychotherapie, Hirndrogen, Krankenhäuser und Gefängnisse ersetzen, vielleicht sogar Krieg.

Während der kommenden Monate könnte es sein, dass du zu unerwarteten Zeiten noch weitere Auslöser entdeckst. In jedem Augenblick, in dem du das Gefühl hast, du rutschst in diesen erschöpften, frustrierten, passiv-aggressiven, überwältigten Zustand, jage den Auslöser. Hol dir den exakten Wortlaut des Gedankens. Schreib ihn auf deine Liste der Auslöser in dein *Beep! Buch*.

Zelebriere auf jeden Fall mit anderen Menschen jeden neuen Auslöser, den du erwischst, und frag sie, ob sie welche erwisch haben. Dies sind Krieger und Kriegerinnen Geschichten.

Fahre damit fort, Auslöser in dir und in anderen zu jagen und bleib wachsam gegenüber den umherziehenden Banden hungriger parasitärer Wesenheiten. Bald schon wirst du merken, dass sie geradewegs an dir vorbeiziehen und nicht einmal anklopfen, seit dein Restaurant geschlossen ist.

Ein *Auslöser-Jäger* zu sein ist wahrscheinlich eine Veränderung in deinem üblichen Selbstbild, eine neue Dimension in deinem Leben. Lass es so sein, und hab Spaß!